

NA T-175/59/574 770

Der Höhere ~~W~~ und Polizeiführer
beim Reichskommissar für die besetzten
norwegischen Gebiete

OSLO, den 18.5.1942

106182

An
Reichsführer-~~W~~ und Chef der Deutschen Polizei
Heinrich H i m m l e r
B e r l i n SW 11
Prinz-Albrecht-Str. 8

Reichsführer !

Im Monat Februar d.J. wurden nach vorheriger Ab-
sprache mit ~~W~~-Gruppenführer Pancke zwei seiner Mitar-
beiter nach hier beordert, um die Möglichkeiten der
Erfassung der Übersee-Auswanderer zu prüfen. Die Her-
ren berichteten mir, dass die fraglichen norwegischen
Stellen nur mit Unlust und Argwohn bei der Sache gewesen
seien.

~~W~~-Gruppenführer Pancke bittet mich nun in dem in
der Anlage beigefügten Brief erneut um Unterstützung
seines Vorhabens hier. Meine Stellungnahme zu diesem
Schreiben füge ich ebenfalls bei und bitte Sie, Reichs-
führer, um Prüfung meines Vorschlages und Entscheidung.

Nach dem Besuch von ~~W~~-Gruppenführer Berger in Nor-
wegen und Aufzeichnung der Aufgaben der Germanischen
Freiwilligen Leitstelle sowohl vor dem Reichskommissar
Terboven und Ministerpräsidenten Quisling hat ersterer
dem Vorhaben zugestimmt unter der Voraussetzung , dass
nunmehr in Norwegen ausschliesslich die Germanischen
Freiwilligen Leitstelle - meiner Dienstaufsicht unter-
stellt - in den einschlägigen Fragen zuständig ist.

Der Höhere SS und Polizeiführer
beim Reichkommissar für die besetzten
norwegischen Gebiete

Postfähiger Stab Reichsführer SS
Schiffbauernstr. 10
Oslo, 19.5.1942
A. W.

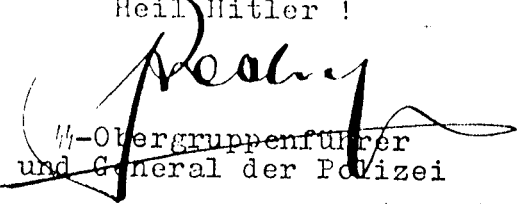
Blatt: 2

Ich erachte auch die Bearbeitung der Ein- und Auswanderer-
bewegung sowie die Erfassung und Rückführung als in das
Aufgabengebiet der Germanischen Freiwilligen Leitstelle
fallend.

Die Bezeichnung der neugeschaffenen Einrichtung
"Germanische Freiwilligen Leitstelle" umschliesst meines
Ermessens eindeutig das Aufgabengebiet. Innerhalb der
Germanischen Freiwilligen Leitstelle könnten unschwer
alle Interessen und Sparten ihre Sachbearbeiter vertreten
haben. Eine zentrale Führung hätte zweifellos eine fe-
stere Vertrauensbasis gegenüber den Norwegern, ausserdem
aber würde sie der Auswertung des Gesamtmaterials, der
Verbreitung unseres Ideengutes und unserem Wollen in
erhöhtem Masse dienlich sein. So wie alle Ämter (Ergän-
zung, Fürsorge, Schulung etc.) dem SS-Hauptamt unterstehen,
so würden meinem Vorschlage gemäss beispielsweise in Nor-
wegen alle Sachbearbeiter der voraufgeführten Ämter dem
Führer der Germanischen Freiwilligen Leitstelle unter-
stellt sein. Diese Lösung würde im Sinne einer Verein-
fachung nicht nur der Arbeitsweise zugute kommen, sondern
auch Grundlage und Einflussbereich in den germanischen
Ländern festigen und ausdehnen.

Zwecks Förderung des Vorhabens von SS-Gruppenführer
Pancke bitte ich Sie, Reichsführer, um eine baldige Ent-
scheidung.

Heil Hitler !


SS-Obergruppenführer
und General der Polizei

AR 39/2/42.
RF